



## Pressemitteilung

Pressemitteilung des Bremer Hausärzterverbandes

Bremen, 24.01.21

Die Schwächsten schützen, die Bevölkerung entlasten!  
Schutzstrategie für stationäre Pflegeeinrichtungen

Ein Großteil der COVID-19-Fälle, die schwer oder auch tödlich verlaufen, gehen auf Bewohner\*innen stationärer Pflegeeinrichtungen zurück. Dass dies so nicht weiter akzeptiert werden kann und es dringend zusätzliche Schutzmaßnahmen braucht, wird seit Monaten wiederholt vom Bremer Hausärzterverband gefordert. Dazu sagte der Vorsitzende Dr. Hans-Michael Mühlenfeld: „**Gerade im Bereich der Heime sind viele Entscheidungen zu spät erfolgt, zudem mündeten diese Maßnahmen stets in unübersichtlicher Bürokratie. Oft wurden die Heime auch nur mit Verordnungen konfrontiert und ihnen keine Unterstützung angeboten.** Und der Bereich der ambulanten Pflege wird im Pandemiemanagement bisher praktisch gar nicht unterstützt.“

Der Hausärzterverband fordert umgehend folgende Maßnahmen nicht nur zu beschließen, sondern die Heime auch bei deren Umsetzung zu unterstützen:

1. Strukturänderungen in den Heimen: **Jedes Heim benötigt einen Isolierbereich** mit festem ärztlichen Ansprechpartner und mindestens einer Pflegefachkraft. Diese Isolierbereiche sind für das Primat „Ambulant vor stationär“ genauso wichtig wie für die nötigen Abverlegungen aus Kliniken.
2. Einrichtung von mindestens einer ganzen Stelle pro Heim für Hygiene und einer Stelle für die Themen „Information“ und „**Proaktives Pandemiemanagement**“
3. Jedes Heim benötigt einen **eigenen Testbereich**; Teststrategien sind verpflichtend
4. **Alle Besucher\*innen (auch medizinische, ärztliche und therapeutische), die die Einrichtung betreten, haben taggleichen AG-Schnelltest** oder aktuelle PCR vorzuweisen
5. **Zweimal pro Woche erfolgt ein PCR-Abstrich (Testrücklaufzeit innerhalb 24h) bei allen Bewohner\*innen, dem Personal und allen Dienstleistungskräften (Goldstandard)**
6. Hygienekonzept in den Heimen sind nicht nur formal, sondern auch praktisch umzusetzen und vor allem pragmatisch zu kontrollieren, ggf. ist Hilfe zu organisieren – auf folgende zusätzliche Eckpunkte zu achten: **FFP–2 Maskenpflicht für alle Personen ab Vollendung des 14. Lebensjahrs, insbesondere für Besuchende und Mitarbeitende, Pausenplanung jeweils einzeln** bzw. in eigenem Raum (belüftet).